

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1831

20 (9.3.1831) Beylage zum Anzeige-Blatt, für den Kinzig-, Murg- und
Pfingz-Kreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt

für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 20. Mittwoch den 9. März 1831.

Kauf-Anträge.

(1) **Offenburg.** [Holzversteigerung.] Mittwoch den 16. März werden in dem Herrschaftl. Stollenwald, Reviere Durbach, 41 Klafter buchen und 1147 Klafter gemischtes Scheiterholz nebst 9413 Wellen öffentlich gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigert und die Liebhaber eingeladen, früh 9 Uhr in dem ohnweit des Schlosses Staufenberg liegenden Wald sich einzufinden.

Offenburg den 6. März 1831.

Großherzogl. Forstamt.

(2) **Pforzheim.** [Brennholzversteigerung.] Samstag den 12. d. M. werden aus herrschaftlichen Waldungen, Reviere Singen, versteigert:

12	Klafter buchen Scheiterholz
244 $\frac{3}{4}$	" forlen "
147 $\frac{1}{2}$	" aspen "
1825	Stück buchene Wellen
100	" eichene "
5100	" forlene "
2650	" aspene "

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr an der Darmspacher Kelter. Pforzheim den 6. März 1831.

Großh. Forstamt.

(2) **Rastatt.** [Brandholzversteigerung.] Die auf den 3. d. M. angeordnet gewesene Brandholzversteigerung im Jagdhauser Herrschaftswalde konnte wegen eingetretener übler Witterung nicht vorgenommen werden, und es wird daher dieselbe auf Dienstag den 15ten d. M. Vormittags 8 Uhr abgehalten, was hiermit bekannt gemacht wird.

Rastatt den 4. März 1831.

Großherzogl. Ober-Forstamt.

(3) **Rastatt.** [Holzversteigerung.] Samstag den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im Bietheimer Gemeindswalde 35 Stamm Holländereichen losweise versteigert. Die Steig Liebhaber können sich zur besagten Zeit im Wirthshaus zum Ochsen daselbst einfinden.

Rastatt den 1. März 1831.

Großh. Oberforstamt.

(3) **Rastatt.** [Holländereichenversteigerung.] Montag den 14. d. M. Vormittags 9 Uhr werden aus dem Gemeindswalde Steinmauern 39 Stamm Holländereichen im Gasthaus zur Sonne daselbst zu-

sammen der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 1. März 1831.

Großh. Oberforstamt.

(3) **Rastatt.** [Holländereichen Versteigerung.] Montag und Dienstag den 21. und 22. d. M. Vormittags 9 Uhr werden 112 Stamm Holländereichen im Rastatter Stadtwalde stammweis versteigert. Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr im Gasthof zum Kreuz dahier, wo die Steiglustigen sich einfinden wollen.

Rastatt den 1. März 1831.

Großh. Oberforstamt.

(3) **Rastatt.** [Säaklözversteigerung.] Donnerstag den 10. d. M. Vormittags 9 Uhr werden 178 Stück tannene Säaklöze im Herrschaftswalde, Bademer Forst, Distrikt Birket, in 21 Loosabtheilungen öffentlich versteigert. Die Liebhaber wollen sich zur obenbestimmten Zeit in gedachtem Distrikt einfinden.

Rastatt den 26. Februar 1831.

Großherzogl. Oberforstamt.

(3) **Rastatt.** [Säaklözversteigerung.] Freitag den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im Herrschaftswalde, Bademer Forst, Distrikt Steinwald, 216 tannene Säaklöze in 24 Loosabtheilungen öffentlich versteigert. Die Kauflustigen wollen sich auf gedachte Zeit im Gasthaus zum Salmen in Baden einfinden. Rastatt den 26. Febr. 1831.

Großherzogl. Oberforstamt.

(1) **Stein.** [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 22. März Morgens 10 Uhr werden auf dem herrschaftlichen Speicher 100 Malter Dinkel und 80 Malter Hafer, 1830er Gewächs, gegen baare Zahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert.

Stein den 6. März 1831.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) **Zwingenberg.** [Holzversteigerung.] Wegen eingetretener Hochgewässer konnte die im Herrschaftswald, Efelspfad, Strümpfelbrunner Forst, auf heute ausgeschrieben Versteigerung von:

64	Klafter Buchen Scheiter,
19 $\frac{3}{4}$	" " Prügels,
44 $\frac{1}{2}$	" eichen Scheiter,
28 $\frac{1}{2}$	" " Prügels und
41 $\frac{1}{2}$	" Kahlholz,

nicht statt finden; dieselbe wird nun auf Dienstag den 15. d. M. verlegt und an diesem Tage Vormittags 11 Uhr im Hiebsschlag bei der Waldmutter vergenommen werden.

Zwingenberg am Neckar den 4. März 1831.
Großh. Markgräflich Badisches Forstamt.

(2) Gernsbach. [Ziegelhütte-Versteigerung.] Die zur Gantmasse des Lorenz Fritsch, Zieglers in Forbach gehörige neu erbaute Ziegelhütte, mit zwei Dachzimmern und einem angebauten Magazin für die Materialien versehen, längs dem Murgflusse, auf 2 Viertel Hofraithe gelegen, welche bei der auf den 29. Jänner d. J. anberaumt gewesenen Steigerung nicht angebracht werden konnte wird nun nochmals, als letzten Versuches, auf Freitag den 18. März d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthause zum Löwen in Forbach, unter sehr vortheilhaften Zahlungsbedingungen, öffentlicher Steigerung ausgesetzt werden. Gernsbach den 28. Febr. 1831.

Großh. Amts-Revisorat.

A. A.

Lemmerich.

(3) Kandel. [Waldversteigerung.] In Gesolg Erlasses des Großh. Bad. Directoriums des Murg- und Pfinkreises vom 11. laufenden Monats No. 2101. wird Donnerstag den 17. März l. J. Morgens 10 Uhr zu Pforz im Wirthshaus zur Krone, der, der Gemeinde Dorland gehörige, im Pforzer Banne gelegene, ohngefähr 25 hectares 92 ares oder 72 Morgen enthaltende sogenannte *Rauswald*, da die durch Unterzeichneten am 30. Dezember 1830 abgehaltene Versteigerung nicht genehmigt wurde, jedoch wieder mit ausdrücklichem Vorbehalt allerhöchster Genehmigung, abermals auf Eigenthum versteigert, unter Bedingungen die täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Kandel den 17. Februar 1831.

Weigel, Notar.

Bekanntmachungen.

(1) Bruchsal. [Bekanntmachung.] Durch Hohes Kreisdirectorial-Erkenntniß vom 7ten d. M. No. 13,345 ist die diesseitige Entscheidung vom 5. November 1829 No. 21,852, wodurch der Anwunschung des Johann Heinrich Peter Sartori von Mannheim durch den pensionirten Amtsrevisor Heinrich Adam Joseph Wengler zu Bruchsal statt gegeben wird, bestätigt, was den bestehenden gesetzlichen Vorschriften zufolge andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bruchsal den 17ten September 1830.

Großh. Oberamt.

(1) Bühl. [Offene Actuarstelle.] Bei diesseitiger Stelle ist ein Actuarat mit dem gewöhnlichen Gehalte von 300 fl. offen, und kann solches sogleich angetreten werden. Rechts-Practikanten und recipirte Scribenten wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse an unterzogene Stelle wenden.

Bühl den 25. Februar 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Mannheim. [Bekanntmachung.] Die unten verzeichneten Güter befinden sich seit undenklicher Zeit in dem hiesigen Nebenlagerhaus, ohne daß seither jemand Eigenthumsrechte daran in Anspruch genommen hat. Es werden deshalb die Eigenthümer und Geschäftsbesorger aufgefordert, sich über das Eigenthum oder über die ihnen übertragene Geschäftsbesorgung binnen 3 Monaten a dato um so gewisser auszuweisen, als sonst das Eigenthum an diesen Gütern für erloschen erklärt und die Güter dem Auctorio als Herrenlos eingewiesen werden.

Mannheim den 26. Febr. 1831.

Großherzogl. Stadttamt.

Verzeichniß der Güter sammt Ordnungszahl, Zeichen und No. Ctr. fl.

1. A	557	1	Faß Rauchtabac	—	60
2. Δ	3547	1	" "	—	60
3. K	—	2	Risten alte Kleider u. Bücher	—	58
4. K	—	1	Faß verorb. Schnupstabac	2	90
5. K	—	1	" " Cichorien	4	—
6. W	20	1	Riste Tabackstrippen	—	76
7. Ctr.	1	1	Päckchen Stahl	—	50
8. HA	5	1	Pack Sägen	—	14
9. HA	—	1	Unterstock an einen Ofen	—	92
10. HA	—	1	dergleichen	—	31
11. HA	—	14	Stück eiserne Rösse	—	66
12. WB	5	1	Bällchen Tabacksmuster	—	24
13. WB	—	1	Pack altes Seil	3	48
14. ME	6	1	Faß Hornspitzen	1	34
15. D	22	1	Ristchen Schnupstabac	—	24
16. X	1470	1	Fäßchen Rauchtabac	—	88
17. X	1471	1	" "	—	64
18. —	—	1	" Schnupstabac (angebroschen)	2	2

(3) Berwangen, Bezirksamts Eppingen. [Kapital zu verleihen.] Es liegen schon längere Zeit 500 fl. Pfarrwittwenfisci-Gelder zu 4½ pCt. zum Ausleihen, im Ganzen oder theilweise bereit.

Berwangen am 24. Februar 1831.

Großh. Camerariat.
Karg.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.